

Hallo miteinander,

und wieder geht es auf die Reise!

Letzten Donnerstag flatterte mir ein Angebot ins Haus, das ich nicht ausschlagen konnte, drei Stunden später war die Sache in trockenen Tüchern, und bereits heute, am 15.07.2015, geht es los!

Meine liebe Nachbarin, ohne die ich vor allem meine längeren Reisen gar nicht machen könnte, fährt mich – freilich völlig unnötigerweise – zum Bahnhof, weiter unten ein Foto von heute morgen.

Von Frankfurt geht der Flug mit der portugiesischen Fluglinie tap über Lissabon nach Porto.

Und da habe ich wiederum Glück: ich sitze auf der richtigen Seite, wolkenloser Himmel, und unten: Karlsruhe!

Man erkennt das Schloß im Mittelpunkt des Kreises und am unteren Bildrand in der Mitte die umgedrehte fächerförmige Anlage des Haydnplatzes, wo wir uns jeden Samstag zum QiGong treffen, ja sogar mein Haus kann ich ausmachen.

(Durch die Perspektive erscheint der Platz im Vergleich zum Schloßplatz allerdings unverhältnismäßig groß.)



Beim Landeanflug in Lissabon wiederum beste Sicht auf den Tejo, das geübte Auge sieht den Turm von Belém und das Entdeckerdenkmal.

Auf dem Weiterflug bewölkt es sich, und in **Porto** ist es neblig und frisch.

Aber am Schiff, der MS DOURO QUEEN an den Cais von Vila Nova da Gaia am gegenüberliegenden Ufer des Douro angekommen, geht für mich wieder die Sonne auf: ich werde erwartet!

Carmen, eine junge Portugiesin, holt mich ab (hinter uns meine Kabine).



Carmen wurde in Karlsruhe geboren, wo ihre Eltern als Gastarbeiter gelandet waren. Sie ist dann noch kurz in die Grundschule gegangen, bevor die Familie Mitte der 1980er Jahre in ihr Heimatdorf zu den beiden älteren Buben zurückkehrte.

Ich hatte, treue Seele die ich nun mal bin, die Verbindung trotz Sprachschwierigkeiten über all die Jahre aufrechterhalten und vor einigen Jahren, als ich mit der MS Delphin in Porto vorbeikam, die Familie im Hochland über dem Douro besucht.

Der erste Urlaubstag ist schon das erste Highlight der Reise gewesen!

Die Nacht verbringe ich auf der Douro Queen, die noch in Vila Nova an der Pier liegt.

Weil auf dem Douro ein Nachtfahrtverbot gilt, beginnt die siebentägige Fahrt den Douro hinauf bis zur spanischen Grenze und wieder flußabwärts nach Porto erst morgen früh.

Eure

Christel